

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter Weichelt	19.08.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Offene Jugendtreffs

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Auf Antrag der DKP-Ratsfraktion gem. § 7 Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse vom 26.03.2008 befasste sich der Jugendhilfeausschuss am 08.04.2008 mit dem Thema „Umbau des ehemaligen Toilettenhauses auf dem Festplatz“ und beauftragte die Verwaltung, das Anliegen zu prüfen und in einer späteren Sitzung zu berichten.

Informelle Treffen oder auch offene Jugendtreffs sind eine Erscheinung, die in der Jugendhilfe seit Jahrzehnten bekannt sind und sich in unterschiedlicher Ausprägung von Jugendgeneration zu Jugendgeneration nachvollziehen lassen. Häufig sind es zentrale Plätze, die gut zu erreichen sind, ein anderes Mal sind es Nischen in Parkanlagen, wo sich die meist pubertierenden Mädchen und Jungen einfinden. Es sind immer pädagogisch freie Räume, die so gewählt werden, dass die Jugendlichen frei von weiteren Einflüssen der Erwachsenen unter sich sind. Die Attraktivität der gewählten Orte lässt oft vermuten, dass die selben Mädchen und Jungen schon seit Jahren dort anzutreffen sind. In der selben personellen Zusammensetzung besteht der „Informelle Treff“ in der Regel aber nur zwischen einigen Wochen und einigen Monaten, selten mehr als ein Jahr. Der Standort wird dann häufig von einer nachwachsenden Jugendclique annektiert. Die Nutzung der Treffpunkte ist nachvollziehbar sehr unterschiedlich. Zum einen liegt es an den Wetterbedingungen - bei Regen und Kälte verlieren sie an Anziehung, zum anderen an den Rahmenbedingungen des Ortes allgemein und nicht zuletzt an der Zusammensetzung der Cliquen, deren Mobilität und Interessen.

Einen hohen Anziehungsfaktor haben überdachte Treffmöglichkeiten (Unterstände), die möglichst gut zu erreichen, aber doch so abgeschirmt sind, dass die Jugendlichen das Gefühl haben, unter sich zu sein. Nach Rücksprache mit dem Ingenieuramt (Freilandplanung) und dem Zentralen Betriebshof Gladbeck befinden sich in Gladbeck zurzeit 12 Unterstände (siehe Liste), die regelmäßig auch als „offene Jugendtreffs“ genutzt werden. Der letzte Unterstand wurde im Jahre 2007 am Quälingsteich in Rentfort-Nord neu errichtet.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Standort	Beschreibung	Material	Anschaffungsjahr
Nordpark	Unterstand	Holz	1995
Wittringen	Unterstand	Holz	1995
Tennisplätze Wittringen	Unterstand	Stahl	1995
Rentforter Wald	Unterstand	Holz	1995
Quälingsteich	Unterstand	Stahl	2007
Halde 19	Unterstand	Stahl	1995
Halde 19	Unterstand	Stahl	1995
HS im Schulzentrum Brauck	Unterstand	Holz	1995
Erich-Kästner-Realschule	Unterstand	Stahl	1995
Uhlandschule	Unterstand	Holz	1995
Halde 22	Unterstand	Stahl/Holz	1995
Halde 22	Unterstand	Stahl/Holz	1995

Das Aufsuchen von „Informellen Treffs“ ist eine temporäre Erscheinung in der Jugendphase einiger Mädchen und Jungen. Der größte Teil der Heranwachsenden macht gar keine oder nur sehr kurze Erfahrung bei einem Besuch der „Informellen Treffs“. Die Bindung an eine Jugendeinrichtung oder an eine Jugendgruppe als Angebot von Trägern der Jugendpflege ist in der Regel sehr viel länger und intensiver. Die Stadt Gladbeck verfügt über ein überdurchschnittlich gut aufgebautes Netz an offener und verbandlicher Jugendarbeit, welches eine Vielzahl von Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters erreicht. Das Angebot der Gladbecker Sportvereine ist ebenfalls außerordentlich vielfältig und wird im großen Umfang sowohl von Kindern als auch von Jugendlichen genutzt.. Die gesamten Möglichkeiten sich zu treffen sind wichtig für die Entwicklung der Mädchen und Jungen. Dabei hat sich gezeigt, dass aus Sicht der Jugendlichen in bestimmten Phasen „Informelle Treffs“ durchaus attraktiv sind und deshalb auch ihre Berechtigung haben. Die Errichtung von weiteren Unterständen, die vorrangig als „Informelle Treffs“ genutzt werden sollen, ist in Gladbeck bis auf weiteres jedoch nicht vonnöten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und spricht sich gegen den Umbau des Toilettenhauses auf dem Festplatz an der Horster Straße zu einem „offenen Jugendtreff“ aus.

Der Bürgermeister

Rainer Weichelt
Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: